

Polizei sucht Verdächtige im Synagogenbrand in Australien

Polizei sucht nach Verdächtigen, die in Melbourne eine Synagoge in Brand gesteckt haben. Premierminister Albanese verurteilt den antisemitischen Angriff als eine gefährliche Bedrohung für die Gemeinschaft.

Die Polizei sucht nach zwei maskierten Personen, die am frühen Freitagmorgen in einer Synagoge in Melbourne einen Brand ausgelöst haben. Dieser Vorfall wird als mutmaßlich antisemitischer Angriff eingestuft, der von jüdischen Gemeinschaften und dem Premierminister scharf verurteilt wurde.

Details des Vorfalls in der Synagoge

Die Gläubigen flohen aus der Adass Israel Synagoge im Süden der Stadt, als das Feuer gegen 4 Uhr morgens ausbrach. Die Synagoge hält regelmäßig nächtliche Gebete ab. Ein Vorstandsmitglied der Synagoge, Benjamin Klein, berichtete dem nationalen Sender ABC: „Es wurde an die Tür geklopft, eine Flüssigkeit wurde hineingeschüttet und in Brand gesetzt. Die wenigen Personen im Inneren der Synagoge rannten durch die Hintertür hinaus. Eine Person wurde dabei verbrannt.“ Klein fügte hinzu: „Der ganze Ort stand ziemlich schnell in Flammen.“

Ermittlungen der Polizei

Die Beamten der Brandermittlungs- und Sprengstoffeinheit der Victoria Police untersuchen, was sie als einen gezielten Angriff auf eines der wichtigsten jüdischen Zentren Australiens

ansehen. Inspektor Chris Murray sagte gegenüber Reportern, dass der Angriff „gezielt“ war, zögerte jedoch, den mutmaßlichen Brandanschlag als Terroranschlag zu bezeichnen. „Wir schließen nichts aus oder ein“, erklärte Murray und äußerte, dass er „persönlich besorgt“ über den Anstieg antisemitischer Angriffe sei.

Reaktionen auf den Angriff

Premierminister Anthony Albanese verurteilte den Angriff umgehend als antisemitisch. In einer Erklärung sagte er: „Diese Gewalt und Einschüchterung an einem Ort des Gebets ist ein Skandal. Dieser Angriff hat Leben gefährdet und zielt offensichtlich darauf ab, Angst in der Gemeinschaft zu erzeugen.“

Zunehmender Antisemitismus in Australien

Die jüdischen Gemeinschaften in ganz Australien haben seit dem 7. Oktober 2023, als der Krieg zwischen Israel und Hamas in Gaza begann, einen drastischen Anstieg antisemitischer Angriffe und Verhaltensweisen festgestellt. Robert Gregory, CEO der Australian Jewish Association, äußerte: „Ich bin empört, aber keineswegs überrascht“ über den Angriff. Er betonte, dass die Gemeinschaft die Regierung seit über einem Jahr vor dem Anstieg des Antisemitismus gewarnt habe und nicht genug unternommen wurde, um dem entgegenzuwirken.

Weitere Äußerungen aus der Gemeinschaft

Sarah Schwartz, Geschäftsführerin des Jewish Council of Australia, bezeichnete das Feuer als „Akt abscheulicher Gewalt“ und als Angriff auf die jüdische Gemeinschaft. „Niemand sollte in einem Ort des Gebets unsicher sein,“ fügte sie hinzu.

Politische Implikationen und Entwicklungen

Im Juli hatten die Polizeibeamten zwei Personen im Zusammenhang mit einem Brandanschlag auf das Büro des örtlichen Abgeordneten Josh Burns, der jüdisch ist, angeklagt. Der Krieg zwischen Israel und Hamas hat die Spannungen zwischen pro-israelischen und pro-palästinensischen Gruppen in Australien verschärft. In Reaktion darauf hat Albanese die Regierung einen Sondergesandten zur Bekämpfung des Antisemitismus und einen Sondergesandten für soziale Kohäsion ernannt.

Die Ereignisse entwickeln sich weiter. Bleiben Sie informiert für aktuelle Updates zu dieser Situation.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)